



JANUAR
2025

JANUAR Tübingen Auf Reisen

MI 08			Das Gewicht der Ameisen Von David Paquet · Junges LTT · 12* 09:00 Stadttheater, Aschaffenburg 11:15 Stadttheater, Aschaffenburg
DO 09			Fleisch ist mein Gemüse Von Heinz Strunk · 14* 19:30 Gemeindehaus, Schweinfurt
FR 10	Wonderland Ave. Eine ernste Science-Fiction Komödie von Sibylle Berg · 14* Einfach Weill! Mit Regina Greis (Gesang) und Klaus Hügl (Klavier) mit Ihrem Kurt-Weill-Programm	Werkstatt 19:30–21:05 Abo kl fr & W LTT-Oben 19:30	Fleisch ist mein Gemüse Von Heinz Strunk · 14* 19:30 Gemeindehaus, Schweinfurt
SA 11	Familienworkshop zu: Fünfeinhalb Tage zur Erdbeerzeit – Eine fantastische Geschichte Mit Damaris Stein Fünfeinhalb Tage zur Erdbeerzeit – Eine fantastische Geschichte Märchenkrimi für die ganze Familie nach dem Roman von Karla Schneider in einer Bühnenfassung von Monika Kosik · UA · Junges LTT · 6*	Treffpunkt: LTT-Foyer 14:30 Saal 16:00–17:20 Abo W	
SO 12	Wonderland Ave. Eine ernste Science-Fiction Komödie von Sibylle Berg · 14* Und nochmal! Bewegungstheater von Ceren Oran · Junges LTT · 3* Theatersport Zwei Schauspiel-Mannschaften improvisieren um die Wette	Werkstatt 16:00–17:35 Abo S & W LTT-Oben 16:00–16:30 Abo W Saal 18:00–20:15, eine Pause	
MO 13			Und nochmal! Von Ceren Oran · Junges LTT · 3* 10:30 Städtisches Kinderhaus, Hirschau
DI 14	Frankenstein Nach der Gothic Novel von Mary Shelley · 14*	Saal 20:00–22:20, eine Pause Abo W	Und nochmal! Von Ceren Oran · Junges LTT · 3* 10:00 Kindergarten Achalmstraße, Bodelshausen
MI 15	Der Ursprung der Liebe Informativer Gefühlsabend nach dem Comic von Liv Strömquist · 16*	LTT-Oben 19:30–21:10 Abo W	Fünfeinhalb Tage zur Erdbeerzeit – Eine fantastische Geschichte Nach dem Roman von Karla Schneider · Junges LTT · 6* 10:30 Die Tonne, Reutlingen
DO 16	Fleisch ist mein Gemüse Komödie mit Live-Musik nach dem Roman von Heinz Strunk · 14* All das Schöne Ein Solo mit Publikum über alles, wofür es sich zu leben lohnt von Duncan Macmillan · 14*	Saal 19:30–22:00, eine Pause Abo D & W LTT-Oben 19:30–20:55 Abo W	Fünfeinhalb Tage zur Erdbeerzeit – Eine fantastische Geschichte Nach dem Roman von Karla Schneider · Junges LTT · 6* 10:30 Die Tonne, Reutlingen
FR 17	Don Karlos Ein Familiengemälde in einem fürstlichen Hause von Friedrich Schiller · 14*	Saal 19:30–22:30, eine Pause Abo F & W	
SA 18	All das Schöne Ein Solo mit Publikum über alles, wofür es sich zu leben lohnt von Duncan Macmillan · 14* SPRINGFLUT. WENN NICHT JETZT ... PREMIERE Eine Produktion des Generationentheaters Zeitsprung 35 Jahre Theatersport-Tübingen – Theatersport-Music! Theatersport feiert Geburtstag Magical Mystery oder: Die Rückkehr des Karl Schmidt · Von Sven Regener · Bühnenfassung von Dominik Günther · 16*	LTT-Oben 18:00–19:25 Abo W Werkstatt 19:30 Saal 19:30 Schlachthaus Tübingen 20:00, anschl. Party Abo W	
SO 19	35 Jahre Theatersport-Tübingen – Theatersport-Music! Theatersport feiert Geburtstag 35 Jahre Theatersport-Tübingen – Theatersport-Music! Theatersport feiert Geburtstag Springflut. Wenn nicht jetzt ... Eine Produktion des Generationentheaters Zeitsprung	Saal 11:00 Saal 18:00 Werkstatt 18:00	Der geheimnisvolle Koffer von Herrn Benjamin Nach Pei-Yu Chang · Junges LTT · 6* 15:00 DAT Kunstschule, Böblingen
MO 20			Der geheimnisvolle Koffer von Herrn Benjamin Nach Pei-Yu Chang · Junges LTT · 6* 10:30 DAT Kunstschule, Böblingen Don Karlos Von Friedrich Schiller · 14* 20:00 Bürgerzentrum, Waiblingen 19:15 Stückerführung
DI 21	Das Gewicht der Ameisen Scurrile Komödie von David Paquet · Aus dem Französischen von Frank Weigand · Junges LTT · 12* Impro-Akademie Werkchau der Impro-Akademie	Werkstatt 10:30–11:50 Werkstatt 19:30–21:30	
MI 22	Das Gewicht der Ameisen Scurrile Komödie von David Paquet · Aus dem Französischen von Frank Weigand · Junges LTT · 12*	Werkstatt 10:30–11:50	
DO 23	Fünfeinhalb Tage zur Erdbeerzeit – Eine fantastische Geschichte Märchenkrimi für die ganze Familie nach dem Roman von Karla Schneider in einer Bühnenfassung von Monika Kosik · UA · Junges LTT · 6*	Saal 10:30–11:50	Frankenstein Von Mary Shelley · 14* 10:00 Kultur- und Kongresszentrum, Rosenheim 09:30 Stückerführung
FR 24	NICHT AUF DIESEM PLANETEN PREMIERE Stückentwicklung der Projektwerkstatt · Junges LTT · 10* Fleisch ist mein Gemüse Komödie mit Live-Musik nach dem Roman von Heinz Strunk · 14* Wonderland Ave. Eine ernste Science-Fiction Komödie von Sibylle Berg · 14* STAMMTISCH	LTT-Oben 18:00 Saal 19:30–22:00, eine Pause Abo F & W Werkstatt 19:30–21:05 Abo kl fr & W	Und nochmal! Von Ceren Oran · Junges LTT · 3* 09:00 Kinderhaus, Waldhäuser-Ost 10:30 Kinderhaus, Waldhäuser-Ost
SA 25	Nicht auf diesem Planeten Stückentwicklung der Projektwerkstatt · Junges LTT · 10* Playlist für Heiner Abschiedskonzert für Heiner Kondschak	LTT-Oben 16:00 Saal 19:30	
SO 26	Nicht auf diesem Planeten Stückentwicklung der Projektwerkstatt · letzte Vorstellung · Junges LTT · 10* Stolz und Vorurteil* (*oder so) Von Isobel McArthur nach dem Roman von Jane Austen · 12*	LTT-Oben 11:00 Saal 18:00–21:20, eine Pause Abo W	Fünfeinhalb Tage zur Erdbeerzeit – Eine fantastische Geschichte Nach dem Roman von Karla Schneider · Junges LTT · 6* 15:00 Das K – Kultur- und Kongresszentrum, Kornwestheim
MO 27			Der geheimnisvolle Koffer von Herrn Benjamin Nach Pei-Yu Chang · Junges LTT · 6* 10:00 Franziskanerkloster, Ehingen
DI 28	Im Herzen tickt eine Bombe Monolog von Wajdi Mouawad · Aus dem Französischen von Uli Menke · Junges LTT · 14*	LTT-Oben 10:30–11:45	
MI 29	Im Herzen tickt eine Bombe Monolog von Wajdi Mouawad · Aus dem Französischen von Uli Menke · Junges LTT · mit Nachgespräch · 14*	LTT-Oben 19:30–20:45 Abo W	Und nochmal! Von Ceren Oran · Junges LTT · 3* 10:30 Kinderhaus Rotbad, Tübingen
DO 30	Einführung in die Spielmethode nach Augusto Boal IMPULSE Workshop aus der Reihe IMPULSE mit Uschi Famers · Anmeldung erforderlich	Treffpunkt: LTT-Foyer 18:00–21:00	
FR 31	Fleisch ist mein Gemüse Komödie mit Live-Musik nach dem Roman von Heinz Strunk · 14* Annette, ein Heldinnenepos Nach dem Versespos von Anne Weber · Bühnenfassung Franziska Angerer und Christine Richter-Nilsson · 15* Helge Thun – Nah dran Schwindelnd flinke Finger-Dinger	Saal 19:30–22:00, eine Pause Abo W Werkstatt 19:30–20:50 Abo W LTT-Oben 19:30–21:30	Die Nacht so groß wie wir von Sarah Jäger · Junges LTT · 14* 10:35 Stadthalle, Nagold

Karten Tel. 07071 / 93 13 1 49 oder unter landestheater-tuebingen.de

THEATERKASSE
Öffnungszeiten Di–Fr 14–19 Uhr & Sa 10–13 Uhr
Telefon 07071 / 93 13 1 49
Mail kasse@landestheater-tuebingen.de
Anmeldung Schulklassen schneider@landestheater-tuebingen.de

- LTT EINFACH** Einführungen in einfacher Sprache
- IMPULSE** Workshopreihe für Theaterinteressierte
- Mikrophoneierte Vorstellung mit Induktionsschleife

ALLE INFOS HIER:



SPRINGFLUT. WENN NICHT JETZT ...

Eine Produktion des Generationentheaters Zeitsprung

Der plötzliche Sprung in etwas Neues, Nicht-Planbares scheint lange vorbereitet und geschieht dann doch unvermittelt. Warum nicht Schritt für Schritt und immer bedacht? Verhaftet im vertrauten Kokon oder ausbrechen – woher kommen der Mut und das Vertrauen in etwas Unbekanntes? Muss es den Sprung ins Ungewisse geben, damit ich mich entfalten kann? Neun Frauen zwischen 20 und 80 Jahren setzen Erlebnisse in Szene. Sie hinterfragen, warten, werden überrascht, wagen Veränderungen, brechen ein, fliegen, fallen, finden sich neu. Verwandlung wird aus verschiedenen Blickwinkeln erzählt und mit literarischen Impulsen verwoben. Die choreografischen Bilder und Themen öffnen sich für den spannenden Prozess einer biografischen Stückentwicklung. Wohin ein Sprung führt, weiß man erst, wenn man springt ...

Mit Claudia Bitzer, Renate Boos, Susanne Feifel, Acelya Pinar, Barbara Schmidt, Christine Wedel, Brigitte Wendeborg, Helena Zajadacz, Petra Zecher
Regie/Leitung Helga Kröplin Choreographie Olatz Arabaolaza Regieassistenz Helena Zajadacz / Acelya Pinar
Bühne Martin Fuchs Grafik Heike Pautkin
Premiere 18.01., 19.30, Werkstatt
Weitere Vorstellungen 19.01.



PREMIERE

NICHT AUF DIESEM PLANETEN

Stückentwicklung der Projektwerkstatt

Im Weltraum. Hier ein Planet, da ein Planet, da ein Planet. Wo lässt es sich am besten leben: Hier ist die Gesellschaft streng geregelt; alle wissen, wo's lang geht, ohne je gefragt zu werden. Nee oder?! Dort hat jede Meinung das gleiche Gewicht, und es wird diskutiert ohne Ende, weil alle ihre Interessen durchsetzen wollen. Irgendwie auch nicht. Ein eigener Planet muss her, einer, bei dem man von Grund auf alles neu regeln will. Nicht so einfach...

Die 17 Kinder der Projektwerkstatt haben sich auf den Weg gemacht, diese Themen zu erforschen und laden Euch/Sie ein, sie bei ihrem selbst erarbeiteten Stück zu begleiten.

Mit Sophia Biedermann, Maria Broscaru, Fiona Hagl, Marlene Hubeli, Nala Idarous, Jayven Lorea, Louis McDowell, Mae Mousavi, Julie Rriester, Sibel Rriester, Lucia Rippa, Mirjam Schmid, Lion Shabanaj, David Sinner, Valentin Smit, Alma Wacker, Junia Wekenmann
Leitung Ulrike Tilke und Janneke Crienitz Musik Lukas Tausch
Premiere 24.01., 18:00, LTT-Oben
Weitere Vorstellungen 25. / 26.01.



PREMIERE

Weil Kultur uns alle inspiriert.

Kultur fördern heißt Menschen stärken.

Weil's um mehr als Geld geht.

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOSSPAREN!

swt-Vorteilskarte.de

EXKLUSIV für TÜStrom- oder TÜGas-Kunden

Sofort lossparen mit 10% Rabatt auf Theaterkarten für LTT-eigene Inszenierungen – für Sie und Ihre Familie.

WIR WIRKEN MIT.

vhs Volkshochschule Tübingen e.V.

Bildung in allen Bereichen
www.vhs-tuebingen.de

IMPRESSUM
Hrsg. Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen
Intendant Thorsten Weckherlin Verwaltungsdirektorin Dorothee Must
Redaktion Öffentlichkeitsarbeit, Dramaturgie, KBB
Zeichnungen Peter Engel Gestaltung Salomé Noller
Druckerei Bechtel Druck GmbH & Co. KG, Ebersbach Spielzeit 24/25

Mit Olivenöl und Optimismus ins Neue Jahr

Quer gebürstet

Von Josef-Otto Freudenreich

Sie kennen das Programm für ein gutes Leben nicht? Zehntausend Schritte täglich, Fisch, Olivenöl, Nüsse, Vollkorn, Hülsenfrüchte, Hirse. Und ganz wichtig: bleiben Sie optimistisch. Woher ich das weiß? Von der AOK, der Gesundheitskasse, die ernährungsmäßig ganz vorne ist, und selbst in Corona-Zeiten ermittelt hat, dass fast die Hälfte der Menschen in Baden-Württemberg frohgemut in die Zukunft schaut. Das ist schön, weil wieder ein neues Jahr ansteht, das eines solchen Fundaments dringend bedarf.

Insbesondere gilt das für die Zuversicht, die von den äußeren Umständen auf harte Proben gestellt wird. Trump, Putin und die Kriege, und dann noch Christian Lindner (FDP), der uns empfiehlt, von Milei, dem Kettensägenmonster, und Musk, dem Marsmännchen, zu lernen. Das macht eher Angst und wenig Hoffnung, wären da nicht die AOK sowie eine ganze Reihe von Wissenschaftler:innen und weiteren gemeinwohlorientierten Einrichtungen, die sich um unser Wohl kümmern.

Irgendwie ist das tröstlich.

Da gibt es die katholische Hilfsorganisation Malteser, die „Wege aus der Verzweiflung“ weist, mittels Ratschlägen, die durchführbar erscheinen. Wir sollen runter vom „Gedankenkarussell“, uns ablenken (Gartenarbeit, Einkaufsummel), raus aus dem permanenten Alarmzustand, Spaß haben, auch wenn es sich nicht immer richtig anfühlt, und nach positiven Nachrichten suchen, beispielsweise auf der Seite „Good News“. Um das Gefühl der Hilflosigkeit zu mildern, wäre auch gesellschaftliches Engagement denkbar, praktischerweise durch Spenden für den Einsatz der Malteser.

Das wäre dann eine echte Win-Win-Situation, man könnte auch sagen ein Markt-

platz, den Käufer und Verkäufer mit einem guten Gefühl verlassen.

Eine neuere Form der Care-Arbeit findet an Universitäten statt, die sich der Resilienz widmen, dem Zauberwort der Moderne, die keine Klassen mehr kennt, nur noch Geschüttelte in der Work-Live-Balance. In Mainz etwa wird genau geschaut, wie es um die psychische Widerstandskraft der Menschen in Krisen- und Katastrophensituationen bestellt ist, und wie man gestärkt daraus hervorgehen kann. Erste Ergebnisse, so berichtet das Institut, besagen, dass Individuen mit „kühlem Kopf“ besser gewappnet sind, wobei selbiger mit Sport, ausreichend Schlaf und gesunder Ernährung trainierbar sei.

Das wäre dann ein kontextueller Rückgriff auf den römischen Satiriker Juvenal (60-127 n. Chr.) und die AOK: mens sana in corpore sano.

Auf keinen Fall der kapitalistischen Stresslogik folgen

Einig sind sich alle darin, dass wir achtsam sein müssen. Zunächst bei uns selbst. Also auf keinen Fall der kapitalistischen Stresslogik folgen und bereit sein für die Mail um Mitternacht. Besser buddhistisch innehalten und sich fragen, was helfen könnte, besser gelaunt zu sein. Das kann zum Bollwerk gegen die grausamen Bilder aus aller Diktatoren Länder werden, eine Voraussetzung geradezu, um die Kraft für die notwendige Kontrolle zu haben. Beruhigend wirken können auch festgelegte Info-Zeitfenster (vormittags eine halbe Stunde) und schöne Filme, damit der Alltag nicht von den Verheerungen draußen erdrückt wird.

Wer es qualitativ noch untermauert haben will, sollte Henriette Löwisch folgen. Die

Tochter aus gutem Freiburger Unirektorienhaus ist die Leiterin der Deutschen Journalistenschule in München, einer Eliteanstalt, die lauter Spitzenkräfte der Branche hervorgebracht hat. Sandra Maischberger, Maxim Biller, Axel Hacke. Ganz unaufgeregt plädiert sie für einen selektiven Medienkonsum. Also: Kein Frühstücks-TV, sondern öffentlich-rechtliche Kulturwelle oder privates Feuilleton. Keine Push-Nachrichten auf dem Handy, sondern Gedichte, in denen sich die Verse reimen. Keine Lebenszeit verschwenden auf den persönlichen Hickhack von Politikerinnen und Politikern, stattdessen forschen nach ihren Zukunftsvisionen. Und fragen nach ihren Grundwerten wie Menschenwürde oder Solidarität. Das klingt gut.

Aber bevor ich jetzt noch dem Haltungsjournalismus das Wort rede, bleiben wir bescheiden, und halten fest, dass der Vorschein eines besseren Lebens im Neuen Jahr möglich ist. Mit Olivenöl und Optimismus.



Josef-Otto Freudenreich, Buchautor und Publizist in Stuttgart, Gründer der Wochenzeitung „Kontext“, Motto: quer gebürstet, schreibt jeden Monat exklusiv fürs LIT.

KONTEXT:
WOCHENZEITUNG



Was meinen Sie? Schreiben Sie uns: kolumne@landestheater-tuebingen.de

PLAYLIST FÜR HEINER

Abschiedskonzert für Heiner Kondschak

Mit Uschi Berberich, Franziska Beyer, Ester Daniel, Andreas Guglielmetti, Rupert Hausner, Jürgen Herold, Dennis Junge, Wolfram Karrer, Jennifer Kornprobst, Chris Linder, Gilbert Mieroph, Gerd Ritter, Michael Ruchter, Tini Stiefelmayer, Stephan Weber, Thomas Zerck

25.01., 19:30, Saal